

Die drei Wünsche

Es waren einmal ein Mann und eine Frau, die waren sehr arm und beklagten sich über ihr trauriges Schicksal. „Mein Gott! Mein Gott!“, sagten sie. „Es gibt Leute, die sind so glücklich! Wir aber suchen den ganzen Tag im Wald nach Holzkohlen.“

Das hörte ein alter Mann, der durch den Wald ging. „Ich sehe, ihr seid mit eurem Schicksal nicht zufrieden. Nun! Ich möchte etwas für euch tun. Wünscht euch drei Dinge; sie sollen in Erfüllung gehen.“

Am Abend saß der Köhler mit seiner Frau am Feuer. Sie dachten nach.

„Was würdest du dir denn wünschen?“, fragte der Köhler seine Frau.

„Ja, wenn ich das nur wüsste“, antwortete sie. „Das will gut überlegt sein!“

Doch plötzlich beim Anblick der kleinen Holzscheite, die lustig knisterten, rief sie, ohne im Geringsten daran zu denken, dass sie einen Wunsch äußerte: „Eine große Wurst auf dieser guten Kohlenglut, das wäre eine Wohltat!“ Augenblicklich fiel eine dicke Wurst aus dem Kamin mitten in die Kohlenglut hinein.

Da schrie der Mann: „Bist du verrückt? Ist das dein Wunsch? Ich will, dass sich diese Wurst an deine Nase hängt!“ Sofort hing sich die Wurst an die Nasenspitze der Frau. Beide, der Köhler wie seine Frau in ihrer Feuerecke, waren höchst betrübt. „Jetzt haben wir nur noch einen Wunsch.“

Sie überlegten lange, lange, und die Wurst hing immer weiter an der Nase der unglücklichen Frau. Der Mann, von Mitleid ergriffen, fasste den weisesten Entschluss: „Ich muss dich aus dieser Lage befreien. Ich wünsche, dass die Wurst von deiner Nase verschwindet. Bleiben wir arm. Reichtum macht nicht glücklich.“

Der dritte Wunsch wurde erfüllt wie die vorigen, und die beiden suchten Holzkohle im Wald den Rest ihres Lebens.

Was meint der Köhler damit: „Reichtum macht nicht glücklich?“



Und wie seht ihr das? Arm will ja keiner sein, aber ist man glücklicher, wenn man reich ist?

Märchen von Johann Peter Hebel, frei nacherzählt von Beate Schneiderwind

*„Köhler bezeichnet einen in Deutschland nahezu ausgestorbenen Beruf, die Aufgabe eines Köhlers ist es, Holzkohle herzustellen.“